

# Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

N<sup>o</sup> 273.

Erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends und ist durch alle Postanstalten zu beziehen.

Dienstag, den 25. November.

Preis für das Vierteljahr 1 $\frac{1}{2}$  Thaler. Inseratgebühren für den Raum einer gespaltenen Zeile 1 Kreuzgrösch.

1856.

## Ämtlicher Theil.

**Dresden, 21. November.** Seine Majestät der König haben aus Anlaß der Vermählung Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Anna mit Seiner Kaiserlich Königl. Hoheit, dem Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana, an großherzoglich toscanische Hof- und Staatsbeamte folgende Orden zu verleihen geruht:

den Hausorden der Krone; dem großherzoglich toscanischen wirklichen Rath, Präsidenten des Minister-Conseils und Chef mehrerer Ministerialdepartements, Giovanni Baldasseroni;

das Großkreuz des Albrechtsordens; dem großherzoglich toscanischen Oberkammerherrn und Granden erster Classe von Spanien, Fürsten Andrea Corsini, dem großherzoglich toscanischen Kammerherrn und bevollmächtigten Minister am k. k. österreichischen Hofe Ottavio Lenzi und zwar dem Fürsten Corsini unter Ausbändigung der Ordens-Insignien in Brillanten;

das Comthurkreuz erster Classe desselben Ordens; dem großherzoglich toscanischen Generalsecretair im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Tommaso Fornetti;

das Comthurkreuz zweiter Classe desselben Ordens; dem großherzoglich toscanischen Sous-Secretaire im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Carlo Cavalcchi.

**Dresden, 22. November.** Se. Majestät der König haben zu genehmigen geruht, daß der Staatsminister a. D., Minister des Königlichen Hauses, von Beschau, das ihm von Se. Kaiserlich Königl. Hoheit dem Großherzog von Toscana verliehene Großkreuz des Ordens des heiligen Joseph annehme und trage.

**Dresden, 16. November.** Dem zehntägigen Pfarrer und Superintendenten Franz Moriz Schneider zu Marienberg ist das Pfarr- und Superintendentenamt zu Stollberg übertragen worden.

## Anfage.

Der in dem Programm zu den Feiertlichkeiten der Vermählung Ihrer K. H. der Prinzessin Anna, Herzogin zu Sachsen, mit dem Durchlauchtigen Herrn Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana, Erbherzoge von Oesterreich, K. K. H., erwähnte Hofball findet

Mittwoch, den 26. November,

Abends 8 Uhr

in den Sälen der zweiten Etage des K. Schlosses Statt und sind alle am K. Hofe bereits vorgestellte Damen und Herren, ohne weitere Einladung, dabei zu erscheinen berechtigt.

Beide Majestäten wollen geruhen, genehmigte Vorstellungen, vor dem Ball, 7 auf 8 Uhr, in dem Empfangs-Simmer Se. Majestät des Königs anzunehmen.

Anzug: Uniform oder Hofkleid.

Jede Trauer wird abgelegt.

Dresden, am 22. November 1856.

Königliches Oberhofmarschallamt.

## Bekanntmachung.

Die Güterbeförderung auf den Staats-Eisenbahnen und der löbau-zittauer Bahn betr.

Das für den directen Güterverkehr auf den Eisenbahnen Deutschlands bestehende Reglement vom 1. April 1850 ist einer Revision unterworfen und dabei wesentlich verändert worden.

## Feuilleton.

**Dresden, 24. November.** Im Hoftheater concertirte vorgestern der junge Violinvirtuose R. Kancherape; er hatte durch die besondere Anziehungskraft des gegebenen Wollföhnen'schen Schauspielers „Aus eine Seele“ das Glück, vor einem vollen Hause zu spielen, welches sonst den in Theaterrepertoir eingekleideten virtuosen Productionen zu fehlen pflegt. Herr Kancherape — der, beiläufig bemerkt, durch frühe Jugendgewohnheit veranlaßt, den Bogen mit der linken Hand führt — gehört (ein Schüler Veriot's) der belgischen Violinschule an und besitzt die Eigenschaften derselben, deren Vorzüge zugleich eine musikalische Beschränkung im Allgemeinen bedingen, in trefflich ausgebildeter Weise. Ein angenehmer, weicher, zwar kleiner, aber delikater, Ruancen und Klangfülle fähiger Ton, eine lockere, geschmeidige Bogensührung, reine Intonation, zarte Melodie und sichere Beherrschung der, dem Orchestralen und melodischen Ansprechenden zugewandten Technik vereinigen sich mit einem eleganten, graziösen, eben so correct als mit seiner Glätte und Geschmeidigkeit durchbildeten Vortrage. Wenn auch die einseitige Begrenzung dieser Schule eine Kunstbedeutung ersten Ranges ausschließt, so begreift sie doch innerhalb ihres Genres eine feine, geschmackvolle und künstlerisch schätzbare Vollendung in sich, die zwar der tiefern, nachhaltigeren, aber nie der allgemein ansprechenden Salonwirkung entbehren wird. Namentlich hörten wir Veriot's „Tremolo“ von dem Concertgeber in vorzüglicher Ausführung. C. S.

**Dresden, Sonnabend, 22. November:** Erste Soirée für ausgewählte Claviermusik von Fräulein Marie

Die aus den Berathungen des Vereins der deutschen Eisenbahn-Verwaltungen hervorgegangene neue Redaction des Vereins-Güter-Reglements tritt mit dem

1. December 1856

in Kraft, wogegen das frühere Reglement vom 1. April 1850 mit dem 30. November dieses Jahres seine Gültigkeit verliert.

Ferner wird an Stelle der jetzt bestehenden Frachtbrief-Formulare mit

dem 1. December 1856

ein einziges für ganz Deutschland im Vereins-Verkehr gültiges Frachtbrief-Formular eingeführt.

Es wird dieß, da auch die königlich-sächsischen Staatseisenbahnen dem deutschen Eisenbahn-Verein angehören, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und unter Bezugnahme auf §. 1 des Reglements bemerkt, daß die Vereins-Stationen auf den gedachten Staatseisenbahnen folgende sind:

Auf der sächsisch-bayrischen Bahn Riechitz, Alten-

burg, Götsch, Grimnitz, Weidau, Zwickau, Reichenbach,

Plauen, Wehltheuer, Reuth, Hof;

auf der Chemnitz-rieseaer Bahn Riesa, Stauchig,

Osterau, Döbeln, Waldheim, Wittweiba, Oberlichtenau,

Chemnitz;

auf der sächsisch-böhmischen Bahn Dresden, Pirna,

Rippin, Bobendach;

auf der sächsisch-schlesischen Bahn Dresden,

Raugen, Löbau, Gelig.

Das Vereins-Frachtbrief-Formular wird ebenfalls für den innern Verkehr auf den königlich-sächsischen Staatseisenbahnen und der löbau-zittauer Bahn vom

1. December laufenden Jahres

an eingeführt und es dürfen Sendungen, welche vom gedachten Tage an aufgegeben werden, von den Gütere Expeditionen nur angenommen und befördert werden, wenn sie von Vereinsfrachtbriefen (nach dem neuen Formulare), welche vor dem Gebrauche von der betreffenden Staatseisenbahndirection gestempelt worden, begleitet sind.

Von den Gütere Expeditionen können Frachtbrief-Formulare gegen 10 ngr. für das Buch zu 96 Stück, 5 ngr. für das halbe Buch, 1 $\frac{1}{2}$  ngr. für 12 Stück, 3 pf. für 2 Stück und 2 pf. für 1 Stück so wie Vereins-Güter-Reglements gegen 2 $\frac{1}{2}$  ngr. pro Stück bezogen werden, auch sind dieselben ermächtigt worden, die ungenutzten Exemplare der Gütere Expeditionen bezogenen frühern, nun unzulässigen, Frachtbrief-Formulare auf Verlangen gegen neue Formulare unentgeltlich umzutauschen.

Dresden, den 22. November 1856.

Finanz-Ministerium,

Abtheilung für öffentliche Arbeiten und Verkehrs-mittel.

von Ehrenstein.

Dyrl.

## Nichtämtlicher Theil.

### Uebersicht.

**Tagesgeschichte.** Telegraphische Nachrichten. — Dresden: Die Vermählung der Prinzessin Anna mit dem Erbgroßherzog von Toscana vollzogen. — Wien: Zur Anwesenheit der Majestäten in Triest. Besichtigung über den neuesten türkischen Ministerwechsel. Die Befragung der Präsidentenstelle des Reichsraths. Die Sprengarbeiten am eisernen Thore wieder aufgenommen. — Berlin: Der bevorstehende Landtag und die zu erwartenden Vorlagen.

**Die Anton'sche Conchyliensammlung.** In unsrer Zeit ist die Conchyliologie einer der schönsten und bedeutungsvollsten Theile der Zoologie geworden. Conchylien sind ja die unvergänglichen Letzern, mit welchen der Schöpfer die allerälteste Geschichte unsrer Erde geschrieben, lange bevor noch der erste Mensch auf der Erde erschienen. Das immer gründlichere Studium der die Schalen bewohnenden Thiere hat neue Ansichten über deren Verwandtschaften eröffnet, und eine Harmonie hat sich ergeben, welche aus der Mannichfaltigkeit im Bau jeder für die Lebensweise der Thiere hervorging. So ist auch, das System der Mollusken ein ganz anderes geworden, als es vormalig gewesen. Das „Handbuch der Conchyliologie und Malacozologie von Dr. R. A. Philippi“ ist ganz besonders geeignet, ein gründliches Studium der Genera anzubahnen zu können. Bereits im Jahre 1839 erschien auch für die Species in der Anton'schen Buchhandlung in Halle eine allen Conchyliologen willkommenes Gabe, ein in Quartformat verfaßtes, wissenschaftliches und kritisch beschreibendes „Verzeichniß der Conchylien, welche sich in der Sammlung von H. E. Anton befinden, herausgegeben von dem Besitzer“. Wenn schon der Inhalt dieses Katalogs den Reichtum erkennen ließ, bis zu welchem diese Sammlung gestiegen, und — was noch wichtiger ist — die rein wissenschaftliche Sorgfalt, welche ihr Besitzer auf die Bestimmung gewendet, so war es nicht zu verwundern, daß dieser Katalog andern Sammlern als Leitfaden diente, ihre Exemplare zu bestimmen, und als Grundlage, um ihre Sammlungen aufstellen zu können. Aber ein zweiter Erfolg der Erscheinung dieses Katalogs im Druck war der, daß die Anton'sche Sammlung dadurch bekannter wurde, als sie bis dahin gewesen, und daß die

Die Berathungen des Handelsgesetzentwurfs. Ein Kriegshafen auf Rügen. — Frankfurt: Aus der Bundesversammlung. — Paris: Finanzielles. Tagesbericht. — Aus der Schweiz: Bischof Racilly kann zurückkehren. Präsidentenwahl in Tessin. Zur neuenburger Angelegenheit. — Genua: Königin Christine angekommen. — Neapel: Die westmächttlichen Kriegsschiffe abgesetzt. — Madrid: Vermischtes. — London: Zur neuenburger Frage. Vermischtes. Der Oberbefehlshaber über die Expedition nach Persien abgereist. — St. Petersburg: Bestimmungen bezüglich des Aufenthalts von Ueberläufern u. Winter. Fürst Woronzoff †. Graf Perowski lebt noch.

**Local- und Provinzialangelegenheiten.** Dresden: Vermischtes. Wachsen des Wasserstandes.

Anstellungen bei Kirchen- und Schulstellen. Feuilleton. Inserate. Tageskalender. Börsennachrichten.

## Tagesgeschichte.

### Telegraphische Nachrichten.

**Paris, Montag, 21. November.** Aus Konstantinopel ist die Meldung anher gelangt, daß Ali Pascha, der vor wenig Tagen in dem neuen türkischen Ministerium das Departement des Auswärtigen erhalten hatte, seine Entlassung eingereicht hat.

Herr Petit, der bisherige Chef der Abtheilung für die Angelegenheiten der Presse, ist zum General-inspector der Buchdruckereien, des Buchhandels und der Presse, und der bisherige Unterpräfekt Sales zum Chef der Pressabtheilung ernannt worden.

**Bern, Montag, 24. November.** Der Bundesrath verweigert einstimmig Preussens Begehren einer bedingungslosen Freilassung der neuenburger Gefangenen, erklärt jedoch seine Bereitwilligkeit zu Unterhandlungen, indem er die freundschaftlichen Rücksichten der bundesständlichen Eröffnungen zu würdigen wisse. Der Justiz müsse unterdessen freier Lauf gelassen werden. Die angeordneten Rütungen nehmen ihren Fortgang.

**Dresden, 24. November.** Heute Mittag kurz vor 1 Uhr verkündeten das Geläute aller Glocken und der Donner der Geschütze den Bewohnern der Residenz die vollzogene feierliche Einsegnung der zwischen Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Anna, Herzogin zu Sachsen, und Se. Kaiserlich Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog Ferdinand von Toscana geschlossenen Ehe. Der feierliche Act fand in der katholischen Hofkirche statt. Das veröffentlichte (in der letzten Nummer d. Bl. mitgetheilte) Programm hat nur bezüglich der Zusammensetzung des Brautzuges eine Abänderung erlitten, indem Se. Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Altenburg, Höchstwelcher gestern am königlichen Hofe eingetroffen, in denselben eingetreten war. Die Spitze des Zuges, welcher sich gegen 12 Uhr vom k. Schlosse aus über den bedeckten Gang nach der Kirche in Bewegung setzte, wurde durch das k. Livree- und Officiantenpersonal gebildet; diesem schlossen sich die nichtdiensthabenden k. Flügeladjutanten und Kammerherren und die Herren der H. K. der Hofrangordnung an, welchen sodann die Zutrittsdamen Ihrer